

Niederschrift

über die öffentliche Einwohnerversammlung (Gemeinde Schacht-Audorf)
am Mittwoch, 20. November 2024,
in der Aula der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

stimmberechtigt:

ca. 220 Einwohnerinnen und Einwohner

darunter:

**Bürgermeister als Leiter der
Einwohnerversammlung**

Joachim Sievers

1. stellv. Bürgermeister

Manfred Peters

**GemeindevertreterInnen sowie
bürgerliche Mitglieder**

Frank Bergmann

Ralf Deckert

Frank Dekarz

Manfred Dresen

Oliver Friedrich

Dr. Leila Kahlisch

Stefan Kurowski

Fynn Rohweder

Gabriele Zogs

Franz-Josef Kleinschmidt

Jens Thies

nicht stimmberechtigt:

Mitglieder der Verwaltung

Leitender Verwaltungsbeamter

Jan Rüther

Protokollführung

Lina Laue

Gäste

Lia Liedtke (Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde
gGmbH)

Norbert Jeß (B2K Kühle-Koerner PartG mbB)

Aaron Petereit (B2K Kühle-Koerner PartG mbB))

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
4. Kommunale Wärmeplanung
- 4.a. Sachstandsbericht zur Kommunalen Wärmeplanung in Schacht-Audorf
- 4.b. Erörterung zu Punkt 4.a.
5. Standortkonzept für PV-Freiflächen im Gemeindegebiet
- 5.a. Unterrichtung über ein Standortkonzept für PV-Freiflächen im Gemeindegebiet
- 5.b. Erörterung zu Punkt 5.a.
6. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
7. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
8. Verschiedenes
9. Schließung der Versammlung

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Der Bürgermeister Joachim Sievers eröffnet die Einwohnerversammlung um 19:03 Uhr und begrüßt die erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner, die Verwaltung sowie die Gäste.

Die öffentliche Bekanntmachung (Tag, Ort und Stunde der Einwohnerversammlung) erfolgte form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung gem. § 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schacht-Audorf im „Bekanntmachungsblatt des Amtes Eiderkanal Nr. 43 vom 22.10.2024“, im Kanalblatt sowie mit persönlicher Einladung. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Sievers stellt weiterhin fest, dass zur Einwohnerversammlung ca. 220 Einwohnerinnen und Einwohner erschienen sind.

Herr Sievers dankt Herrn Gritto für die Bereitstellung der Schulaula sowie dem Hausmeister für die Vorbereitung der Aula.

Er weist darauf hin, dass er die Redezeit gemäß § 6 Abs. 3 der Hauptsatzung auf max. drei Minuten sowie eine Frage beschränkt sind.

Ein Bürger regt an, die Haushalte der Gemeinde anzuschreiben und nicht jede Privatperson, damit einige Briefe gespart werden können.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

TOP 3.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Sievers berichtet zunächst über die anstehenden Bauprojekte:

- **Rotdornallee:** In der Rotdornallee besitzt die Gemeinde 48 Wohnungen in fünf Gebäuden aus den 60er Jahren. Diese sollen saniert werden. Das beauftragte Architekturbüro wird eine Machbarkeitsstudie durchführen und die Bedarfe ermitteln, um ein durchmischtes Wohnquartier zu schaffen.
- **„Neue Mitte Schacht-Audorf“:** Ende 2023 hat ohne Erfolg ein Investorenauswahlverfahren stattgefunden. Für die Fläche, die im Bereich des bestehenden B-Plan Nr. 19 liegt, wurde eine Bauvoranfrage gestellt. Das Kreisbauamt hat eine positive Antwort gegeben. In der Sitzung der Gemeindevertretung im Juni wurde beschlossen, ein Gebäudekomplex mit Arztpraxis und Wohnungen zu bauen. Der Gemeinde wurde empfohlen, mit einem Generalunternehmer schlüsselfertig zu bauen. Ziel ist es, die gute medizinische Versorgung der Gemeinde zu erhalten.
- **Neubaugebiet B-Plan Nr. 27:** Vor ein paar Jahren hat die Gemeinde ein Grundstück an der L47 Richtung Ostenfeld gekauft. Nun soll ein Auftaktgespräch stattfinden, um dies als Neubaugebiet in der Gemeinde auszuweisen.
- **Straßenbeleuchtung:** Die SH-Netz GmbH wurde beauftragt, die Beleuchtung in der Gemeinde zu prüfen. Ziel soll es sein, die Beleuchtung auf LED umzustellen. Im Gemeindegebiet gibt es rund 550 Leuchtkörper. Rund 220 sind bereits auf LED-Technik umgestellt. Die restliche Umstellung würde ca. 200.000,00 EUR kosten. Eine Förderung von bis zu 55% ist über die Klimaschutzagentur möglich (30% aus einem Fond, 25% NKI Mittel). Der Verbrauch sinkt um mehr als 50%.

TOP 4.: Kommunale Wärmeplanung

TOP 4.a.: Sachstandsbericht zur Kommunalen Wärmeplanung in Schacht-Audorf

Herr Sievers erläutert, dass die Gemeinde ganz am Anfang der Planungen steht. Seit letztem Jahr gibt es eine Arbeitsgruppe der Politik.

Herr Rohweder stellt die Arbeitsgruppe „zukunftsfähige Energieversorgung Schacht-Audorf“ vor. Ziele sollen sein, Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger zu sein sowie Wissen zu bündeln. Die Arbeitsgruppe hat keine Entscheidungsbefugnis, gibt aber über die Fraktionen Know How in die Ausschüsse/Gemeindevertretung. Bisher nehmen Vertreter der Interessengemeinschaft Fernwärme sowie vereinzelt Privatpersonen an der Arbeitsgruppe teil. Bei Interesse soll der Kontakt über einen Kommunalpolitiker hergestellt werden.

Der Leitende Verwaltungsbeamter Herr Rütter berichtet, dass die Gemeinde Schacht-Audorf Mitglied der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (Entwicklungsagentur, EA) ist. Der EA gehören 13 Kommunen an. Die Stadt Büdelsdorf wird federführend bis Jahresende die Ausschreibung für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung mit einer Auftragserteilung an den wirtschaftlichsten Bewerber abschließen. Bis zum 30.06.2028 muss die kommunale Wärmeplanung erstellt sein. Das bedeutet, dass bis zu diesem Zeitpunkt ein Plan erstellt und in den gemeindlichen Gremien beraten und beschlossen ist. Das Gemeindegebiet wird dabei nach Wirtschaftlichkeit und Klimafreundlichkeit bewertet. 90% werden aus Bundesmitteln gefördert und 10% durch die Entwicklungsagentur.

Wenn der Plan vorliegt, werden die Einwohnerinnen und Einwohner über die Details und auch die weiteren Schritte informiert. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine Aussagen zu konkreten Umsetzungsmaßnahmen gemacht werden.

Frau Liedtke ist die Klimaschutzmanagerin der Kreises Rendsburg-Eckernförde. Sie erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation Aspekte der Kommunalen Wärmeplanung (Anlage).

Die Versammlung wird von 19:50 Uhr bis 20:05 Uhr wegen eines medizinischen Notfalls unterbrochen.

TOP 4.b.: Erörterung zu Punkt 4.a.

Ein Bürger aus der Danziger Straße möchte wissen, ob z.B. ein Umstieg auf Fernwärme von der Gemeinde beschlossen wird. Herr Sievers antwortet, dass die kommunale Wärmeplanung eine grobe Richtlinie geben wird.

Ein Anwohner der Straße Am See fragt, wer entscheidet, was wirtschaftlich ist. Das Planungsbüro wertet anhand verschiedener Kriterien, wie z.B. Dichte der Besiedelung und Grundstücksgröße aus. Zu diesem Thema wird es noch mehrere Veranstaltungen geben, in denen das Planungsbüro die Ergebnisse vorstellt und erläutert.

Herr Sievers spricht sich dafür aus, dass es keine Anschlusszwänge geben soll. Außerdem berichtet er, dass bei der letzten Kreisbeiratssitzung der SH Netz GmbH die Zukunft der Wärme thematisiert wurde. Die Gasnetze werden in den nächsten Jahrzehnten auslaufen. Biogas und Wasserstoff werden für Privathaushalte voraussichtlich nicht interessant werden.

Ein Bürger aus dem Holunderweg hinterfragt, wieso die Gemeinde sich nicht als Investor sieht? Dann wäre der Betreiber nicht auf Profit ausgelegt. Der Bürgermeister erläutert, dass das Ergebnis noch komplett offen ist, da man erst ganz am Anfang der Planungen steht.

TOP 5.: Standortkonzept für PV-Freiflächen im Gemeindegebiet

TOP 5.a.: Unterrichtung über ein Standortkonzept für PV-Freiflächen im Gemeindegebiet

Herr Sievers berichtet, dass am 13.05.2024 bereits eine Einwohnerversammlung zum Thema Photovoltaik stattgefunden hat. Dort ging es grundsätzlich um die privilegierten Flächen an der A7. Heute geht es um die Weißflächenkartierung. Darum wird es auch in der Sitzung des Bauausschusses im 1. Quartal 2025 gehen.

Herr Petereit von der Firma B2K stellt das Thema anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage).

TOP 5.b.: Erörterung zu Punkt 5.a.

Ein Bürger aus dem Rader Weg möchte wissen, ob sich die Bürgerinnen und Bürger an den Projekten beteiligen können. Herr Sievers berichtet, dass die Frage bereits am 13.05.2024 aufgekommen ist. Bei den vorhabenbezogenen Projekten wird es voraussichtlich Möglichkeiten der Beteiligung geben.

Ein Anwohner der Straße Am See möchte wissen, ob es sich bei dem Ertrag pro Hektar um die Einspeisung handelt und warum so wenig Speicher verwendet werden. Herr Petereit erläutert, dass die Verwendung von Akkus immer weiter zunimmt, er zu technischen Fragen allerdings keine Auskunft geben kann.

Eine Anwohnerin der Dresdner Straße fragt, ob die Gemeinde die Flächen bestimmen kann. Herr Sievers antwortet, dass die Gemeindevertretung die Kriterien für vorhabenbezogene Projekte bestimmt.

Ein weiterer Bürger hinterfragt, warum die Gemeinde die Flächen nicht selber für Photovoltaik nutzt und möchte wissen, wer die Flächen angefragt hat. Der Bürgermeister erklärt, dass die Flächen nicht der Gemeinde gehören und er aus Datenschutzgründen keine Namen nennen wird. Die Gemeinde erhält 0,2 Cent bei Höchstauslastung (insgesamt rund 44.000,00 EUR) als Entgegenkommen auf vertraglicher Basis durch den Betreiber zzgl. Gewerbesteuer.

Außerdem wird die Frage gestellt, ob es bei den privilegierten Flächen auch Ausschlusskriterien gibt. Herr Petereit erklärt, dass z.B. Wälder und ggf. auch Moore ausgeschlossen sind. Die Privilegierung unterliegt dem Naturschutz.

TOP 6.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Ein Einwohner aus der Rütgerstraße schlägt vor, bei Einwohnerversammlungen mehr Mikrophone zu verwenden, da man die Fragen aus der Versammlung kaum verstehen kann.

Eine Anwohnerin weist daraufhin, dass in der Holsteiner Straße oft das Tempo 50 km/h überschritten wird und schlägt eine Anpassung auf Tempo 30 vor. Herr Sievers erläutert, dass einmal im Jahr eine Verkehrsschau mit dem Kreis stattfindet (meistens im Januar). Diese Änderung wurde bereits vorgeschlagen, aber nicht bewilligt. Der Bürgermeister ist mit dem Ordnungsamt weiter im Gespräch. Durch die Novellierung eines Gesetzes ist es der Gemeinde voraussichtlich bald selber möglich Zebrasteifen zu errichten. Die Anwohnerin bemängelt außerdem, dass die Überquerung der Straße mit dem Rollstuhl besonders schwierig ist, da die Bordsteine nicht abgesenkt sind und dadurch die Straße diagonal überquert werden muss (Höhe Gaststätte).

Eine weitere Bürgerin aus dem Kastanienweg findet die Holsteiner Straße ebenfalls sehr gefährlich. Da die Autos sehr dicht an den Fahrrädern auf der Straße vorbeifahren oder in der Kurve überholen. Die Straße ist Schulweg und Arbeitsweg für viele Personen. Herr Sievers berichtet, dass eine Fahrradspur bereits beantragt wurde, aber abgelehnt wurde.

Ein Anwohner aus dem Fahrenluth weist darauf hin, dass im Bereich Bauverein/Dresdner Straße/Rader Weg viele Monteurswohnungen sind und die Fahrzeuge oftmals an der Straße und nicht auf den Grundstücken geparkt werden. Der Bürgermeister erläutert, dass es nicht nur in diesem Bereich ein Problem darstellt und sagt eine Prüfung durch das Ordnungsamt zu.

Ein Bürger der Dresdner Straße fragt, ob die schlechte Substanz der Straße und dem daraus folgenden Lärm nicht als Grund für Tempo 30 genutzt werden kann. In Fockbek wurde es wohl so gemacht und Tempo 30 gilt auch nach der Sanierung der Straße. Herr Dekarz (Vorsitz Bauausschuss) nimmt es zur Kenntnis und Herr Sievers gibt bekannt, dass in der Dresdner Straße/Rader Weg die Fahrbahndecke 2025 erneuert werden soll.

TOP 7.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Die Abstimmung über Anregungen und Vorschläge entfällt.

Die Anregungen werden in den jeweiligen Ausschüssen beraten.

TOP 8.: Verschiedenes

Herr Sievers weist darauf hin, dass die „Strandbar“ ein Zelt für den Winter aufgestellt hat und die Bäume eindrucksvoll erleuchtet werden. Er sieht die Gastronomie als Bereicherung für die Gemeinde.

TOP 9.: Schließung der Versammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 04.12.2024 die letzte Sitzung der Gemeindevertretung stattfindet.

Herr Sievers bedankt sich für die Mitarbeit, wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und schließt die Einwohnerversammlung um 21:00 Uhr.

gez. Sievers

gez. Laue

Joachim Sievers
(Der Bürgermeister)

Osterrönfeld, 03.01.2025

Lina Laue
(Protokollführung)